



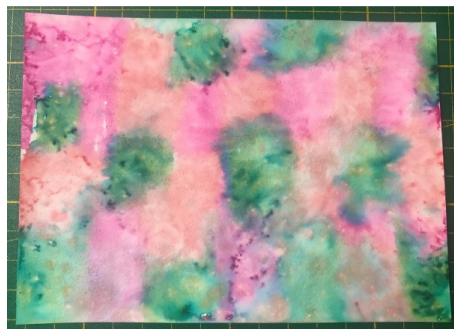
Bei einem BlogHop zu den Farben flamingorot, tannengrün und magentarot bin ich ganz schön ins Schwitzen gekommen. Wie sollen diese Farben zusammenpassen???

Aber, was soll ich sagen? Nachdem ich die zündende Idee hatte, gefällt mir die Kombination auf meiner Karte jetzt doch richtig gut.

Ich habe mich nämlich daran erinnert, wie ich früher beim Seidenmalen gearbeitet habe: es gab wunderschöne Effekte mit der Salztechnik. Diese Technik habe ich versucht, auf Papier zu übertragen. Es funktioniert tatsächlich und ist relativ einfach. Es entstehen wunderschöne, bizarre Zufallsmuster.

Als Grundlage benötigst Du Aquarellpapier. Das kannst Du mit Markern nach Wunsch einfärben. Dann muss das Papier sehr nass gemacht werden. Dann streust Du grobkörniges Salz darauf – je grobkörniger, desto besser. Zwischendurch kann auch feinkörniges Salz liegen. Nun noch trocknen lassen und schauen, was passiert.

Das Resultat kann dann so aussehen:



... oder eben auch anders.

Nach dem Trocknen das Salz einfach wieder entfernen. Es kann sein, das das Papier dann etwas wellig bleibt. Da kannst Du aber auch ganz leicht Abhilfe schaffen, indem Du es bei niedriger Temperatur unter etwas Backpapier leicht bügelst.

Deine Sonja

Ich habe folgende Stampin' Up! Materialien benutzt:

Speziell für diese Karte:

Farbkarton	flamingorot	141421
	magentarot	153085
	tannengrün	147006
	grundweiß	159228
	seidenglanz	121717
Crystal effects Schimmerglanz		150892

Grundausrüstung:

Stanz- und Prägemaschine	groß	149653	oder
	Klein	150673	
Papierschneider		152392	
Papierfalter		102300	
Papierschere		103579	
Dimensionals		104430	
Dimensionals	mini	144108	
Mehrzweck-Flüssigkleber		154974	
Stammparatus		148187	

Zusätzlich habe ich verwendet:

Stanzen Schöne Schatten
Strass-Steine